Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 35

Artikel: Das Resultat

Autor: H.St.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449274

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf dem Nachtischen des Kerrn Landammann

Während meiner Serien in einem unserer gebirgigen Kantone, die noch mit Landsgemeinde und Landammann gesegnet sind, bot sich mir Gelegenheit, einige Blicke ins landammannämtliche Schlafgemach zu werfen. Wie ich zu diesem singulären Erlebnis gekommen, das ließe sich nur mit langweiliger Umständlichkeit erzählen. Sier genüge die Bersicherung, daß ich kaum soviel Indiskretion betätigte, als Saust bei seinem Eindringen in Gretchens Heiligtum; auch faßte mich bei allem, was ich dort sah, keinerlei "Wonnegraus" an, sondern lediglich etwelches Erstaunen. Ich gewahrte nämlich auf dem Nachttischen neben dem Kopfende des Bettes - des einzigen, denn der Herr Landammann regierte und schlief damals unbeweibt - ein Büchlein mit ziegelrotem Umschlag und handlichen Eselsohren.

Allsbald stiegen freundliche Jugenderinnerungen in mir auf. hat nicht die herzensgute Xatharina Aufdermauer, die während meiner Bubenzeit in unserer Nüche schaltete, ein ganz

gleiches ziegelrotes Büchlein besessen, auch mit Eselsohren und überdies mit diversen Settflecken? Kerrliche Napitel hat mir das Chätterli oft daraus vorgelesen, wenn ich so beim Erdäpfelschälen andächtig dabeisaß. Nach jedem Seierabend aber nahm sie ihr Büchlein wieder mit ins Schlafzimmer hinauf und legte es, das errate ich nun, ohne es konstatiert zu haben, gerade auf das Nachttischen, akkurat wie der Herr Landammann. Und nicht minder trefflich als dieser über Berg und Tal, regierte das Chätterli Aufdermauer einst in unserer Küche . . . Vielleicht dank dem geliebten roten Büchlein?

Schade, an den Verfasser und den Druckort kann ich mich nicht mehr erinnern, nur noch an den Titel: "Der Traumdeuter". 150 verschiedene Träume, schön beschrieben und mahrheitsgetreu ausgelegt . . . " Zendelmald

Wie es so geht

Vorne besonnen, hinten bedacht, Dennoch am Ende stehst du verlacht.

Seute verschlafen, morgen vergessen, Uber es fügte sich unterdessen.

Was lieben die Frauen am meisten?

21n meinem Stammtisch warf man unlängst die Grage auf:

Was liebt die Grau am höchsten in ihrem Lebenslauf? Der Eine fagt das Puten; der 2Indre meint den Mann: Der Dritte glaubt das Tangen; der Biert' die Kaffeekann'; Der Sünfte gar das Spielen; der Gechst' das Raisonieren: Doch wollte keine Meinung zu einem Einklang führen. Bis dato konnt' ich schweigen, dann wurde es mir bang, "Was jeder hier behauptet," so sprach ich, "meine Herrn, Das liebt wohl jedes Weib und tut's von Gerzen gern: Doch was ihr höher gilt, als selbst das Raisonieren,

Es ist — ihr dürft' es glauben — es ist das Komman-Und jeder sprach betroffen:

"Der Doktor hat's getroffen."

Das Resultat



Die Schweizer-Delegation: "Was sagen wir nun zu Hause, wenn sie uns fragen, was wir in Paris erreicht haben?"

"Konstatieren wir das Sauptsächlichste, daß die Granzosen charmanter und

höflicher sind als die Deutschen!"

5. St.

Dr. Sauft

heater, Variétés, Konzerte,

Café Corso + Bern

Aarbergergasse 40

Täglich Kapelle Meier und Imahlen, Geliges Wiegen bei geigendem Ion. Täglich ertönt es: "Xellner, zahlen!" Und täglich ruft er: "Ich komme schon!"

Ein fröhliches Imitschern bei Xaffee und Xuchen Erklingt durch den erleuchteten Raum. Komm' bald Geliebte, komm' mich suchen, Wir träumen dann einen seligen Traum.

Wir trinken von den perlenden Weinen, Wir effen und schlürfen erfrischendes Bier. Und wollen den Bund fürs Leben vereinen, Bring' aber die — Mitgift auch gleich mit dir. 6. 6t.

Künstler-Konzerte von 4-6 und 8-11 Uhr AMERICAN BAR

Spanische Weinhalle zur Glocke Glockengasse 9

Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen Inhaber H. Thöny-Wälchi. Reiche Tages-Karte.

| Gasthaus zum Hirschen Cufé-

Kleinbasel

Day of beim alten Bad, Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6 en **Sonntag** von 4 bis 10 Uhr **Ba Tanz-Unterhaltung** Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine Gute Küche — Zimmer von Fr. 150 an, empfiehlt sich bestens **F. Mulisch**, Chef de Cuisine.

HOF BASEL

Café-Restaurant — American Bar 1818 Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit Zimmer von 2 Fr. an.

Hotel Blume Marktgasse 4
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimm
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tage Täglich Konzert Telephon 169

Gabaret , Ul

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August

Birektion C. Blondel

Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

Konditorei W. Mathys
Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie

Alte Bayrisch

zum Franziskaner Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

Emil Angst.

Mme. A. SCHMASSMANN BASEL Diplomierte Fussärztin und Masseuse
53 Aeschenvorstadt — Telephon 4595 Hand- und Nagelpflege - Schönheitspflege

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Zum braunen Mutz"

Restaurant und Bierhalle Barfüsserplatz 10, Basel Gesellschafts-Saal im I. Stock-F. Kirschenheiter-Gempp.

isst man gut u. billig alle Sorten Gemüse und Früchte, Yoghurt und Sauermilch in der 1579 Thalisia, vorstadt 11, Basel.

Tegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

Hirschengraben Bern 1551 (1 Min. v. Bahnhof)

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig s-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

Café Corso Aarbergergasse 40

Täglich:

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u.

unterhaltende Programme!!

Zürich Tag- und Nachtbetrieb